

## Infotage an der Technikerschule

**Kaufbeuren** Die Technikerschule für Ernährungs- und Versorgungsmanagement Kaufbeuren veranstaltet am 26. Januar, 10 Uhr, am 27. Januar, 19 Uhr, und am 29. Januar, 10 Uhr, Online-Informationstage. Erleben Sie die Technikerschule Kaufbeuren, Lehrkräfte und Studierende, hautnah. Bei einer Verlosung gibt es selbst gemachte Preise zu ergattern. Mitmachen lohnt sich! Bei den Online-Terminen können Sie mit einem 360°-Rundgang die Schulräume und die Schule virtuell durchlaufen – fast wie in der Realität. Zum Abschluss der Infotage können Sie mit Studierenden, Lehrkräften und Ehemaligen persönlich ins Gespräch kommen.

### Programm:

Vorstellung der Technikerschule,  
Verlosung,  
Bericht ehemaliger Studierender,  
360°-Rundgang durch das Schulgebäude,  
Möglichkeit zum Chat mit Lehrkräften, Studierenden und Ehemaligen. ■

→ Anmeldung unter [www.technikerschule-kaufbeuren.bayern.de](http://www.technikerschule-kaufbeuren.bayern.de) (Teilnahmelink erhalten Sie per E-Mail). Werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen unter [www.instagram.com/technikerschule\\_kaufbeuren](https://www.instagram.com/technikerschule_kaufbeuren).

## Öffentlichkeitsarbeit

**Bad Staffelstein** Am 10. 2. findet eine Online-Veranstaltung zum Thema „Öffentlichkeitsarbeit 1.0 und 2.0 des vlf Bad Staffelstein statt. Andreas Wolfrum ist ein Junglandwirt aus Gattendorf bei Hof. Mit seiner Familie bewirtschaftet er einen größeren Milchvieh- und Biogasbetrieb. 2018 war er Finalist beim Ceres Award. Er hält es für wichtig, dass junge Bäuerinnen und Bauern ihre Arbeit und ihre Überzeugungen in der Öffentlichkeit darstellen und erklären. Dazu ist er beispielsweise auf Facebook aktiv (Wolfrum's Bauernhof). Mit seinem Vortrag möchte er motivieren, es ihm gleichzutun, und gibt Tipps, wie es umgesetzt werden kann.

Anmeldung unter [www.vlf-bayern.de](http://www.vlf-bayern.de) (Bildungsangebote/Veranstaltungen Oberfranken), Tel. 09561 769-2100 oder E-Mail: [brigitte.senger@aelfck.bayern.de](mailto:brigitte.senger@aelfck.bayern.de). ■

## Veranstaltungen

**Coburg-Kulmbach** Die Veranstaltung Politikgespräch mit MdL Martin Schöffel am 27. Januar, 20 Uhr muss aufgrund der aktuellen Coronasituation leider verschoben werden.

**Ingolstadt-Eichstätt** Die für den 28. Januar geplante Mitgliederversammlung des vlf Ingolstadt-Eichstätt wird Corona-bedingt verschoben. Ein neuer Termin wird rechtzeitig mitgeteilt. ■

Verantwortlich für die vlf-Berichte: Dr. Isabell Schneweis-Fleischmann, Landesgeschäftsstelle Bayern, 85368 Moosburg a. d. Isar, Telefon: 0876 1-3909-954, Fax: -952, E-Mail: [Schneweis-Fleischmann@vlf-bayern.de](mailto:Schneweis-Fleischmann@vlf-bayern.de)



FOTO: LORENZ MÄRTL

**Fit für den Dialog mit dem Verbraucher – das war das Ziel des vlf Neumarkt Workshops:** Vorsitzender Josef Hierl (l.), die Teilnehmer, Trainerin Judith Landes (3. v. r.) und treibende Kraft Johann Paulus (r.), Geschäftsführer des vlf Neumarkt.

## vlf Neumarkt: „Nein, danke zu Stadt-Land-Frust?“

**Neumarkt** Landwirte bereiten sich auf den Dialog mit Verbrauchern vor. Johann Paulus, Geschäftsführer des vlf Neumarkt treibt das Thema schon lange um: „Wie können wir hier in unserer Region den Dialog zwischen Landwirtschaft und Verbraucher stärken?“ Bereits in 2020 war das Seminar „Fit für den Dialog mit Verbrauchern“ für Landwirtinnen und Landwirte des vlf Neumarkt geplant. Corona machte einen Strich durch die Rechnung und das Seminar musste auf 2021 verschoben werden.

### Kein Nachteil ohne einen Vorteil

Zwischenzeitlich gewann der vlf Bayern den Projektzuschlag für das Projekt „Stadt-Land-Frust? Nein danke!“ bei der Bundeszentrale für politische Bildung. Im Rahmen des Programms „Zusammenhalt durch Teilhabe“ werden in vier Pilotregionen verschiedene Dialogformate zwischen Landwirtschaft und Gesellschaft entwickelt und durchgeführt. (wir berichteten, siehe auch [www.vlf-bayern.de](http://www.vlf-bayern.de)). Der vlf Neumarkt hat als erste Projektregion die Hand gehoben: „Klar sind wir da dabei!“, meinte Johann Paulus.

### vlf Neumarkt hat schon losgelegt

Anfang Dezember führte der vlf Neumarkt die erste Veranstaltung im Rahmen des Projekts durch. 15 Landwirtinnen und Landwirte nahmen an einem eintägigen Seminar teil, das von Judith Landes gehalten wurde. Sie ist seit über 20 Jahren als Trainerin für Kommunikation und Konfliktklärung tätig und kennt als gelernte Landwirtin und Agraringenieurin die Situation von Landwirtinnen und Landwirten sehr gut. Neben der Vermittlung von Kommunikationsmethoden ist ihr vor allem die persönliche Einstellung und Haltung wichtig. „In Workshops und Seminaren höre ich von Landwirten immer wieder, dass ihnen in Diskussionen über Landwirtschaft die Wertschätzung fehlt“, so Judith Landes. So waren Erwartungen der Teilnehmer auch in diesem Seminar: „Wie können wir die Landwirtschaft besser rüberbringen, bzw. wie bekomme ich mehr Selbstbewusstsein, um die Landwirtschaft nach außen gut zu vertreten?“

### Wertschätzung als Grundlage

Seit einigen Jahren wird in unterschiedlichsten Bereichen mit dem wertschätzenden Ansatz gearbeitet. Auch als Einstieg in das Seminar wurde ein Aspekt gemeinsam erarbeitet, der ein wichtiger

Grundsatz für Wertschätzung ist: Das Bild von etwas wird davon geprägt, wie wir darüber sprechen.

Bezogen auf die Landwirtschaft heißt das: Das Bild, das sich andere von unserer heimischen Landwirtschaft machen, entsteht dadurch, wie Landwirte selbst über ihren Beruf, über ihre Betriebe, über die Situation der heimischen Landwirtschaft reden. Dazu betont Judith Landes: „Es geht hier nicht darum, eine rosarote Brille aufzusetzen und etwas zu beschönigen. Kritische Punkte müssen offen angesprochen werden. Gleichzeitig ist es aber wichtig, über eigene Stärken zu reden, das zu benennen, was ich gut und was ich gerne mache und mich auf das zu fokussieren.“ Landwirtinnen und Landwirte leisten wichtige und wertvolle Arbeit. Sie leben und arbeiten mit der Natur und Tieren und tun dies mit großer Verantwortung und Sorgfalt. Landwirte sollten viel öfter über das halb volle Glas sprechen und nicht zu viel auf das halb leere Glas schauen. Diese Einstellung und Haltung ist nicht immer leicht, aber sie kann geübt werden.

Die Landwirtinnen und Landwirte in Neumarkt haben dies mit einem wertschätzenden Interview gemacht: Ein positives Bild entsteht dadurch, indem eigene Stärken und die Stärken der heimischen Landwirtschaft erkannt und vor allem auch benannt werden! Nach dem Interview meinte ein Teilnehmer: „Wir sollten positiver über uns und die heimische Landwirtschaft reden und uns nicht unter Wert verkaufen.“ Und eine weitere Erkenntnis einer Teilnehmerin war: „Erfolgreich bin ich dann, wenn ich das mache, was ich gern mache.“ Und was gibt es Besseres als mit anderen darüber zu reden, was ich gern und gut mache? (Fortsetzung folgt.) ■

## Pflanzenbautag

**Hersbruck** Das AELF Roth-Weißenburg veranstaltet am 2. 2. ab 9.30 Uhr einen Online-Pflanzenbautag. Neben Vorträgen zu aktuellen Fragen aus den Bereichen Pflanzenbau und Pflanzenschutz stehen das Thema „Regenerative Landwirtschaft“ sowie die „Grundsätze einer sicheren und verlustarmen Getreidelagerung“ auf dem Programm. ■

→ Anmeldung unter [www.aelf-rw.bayern.de](http://www.aelf-rw.bayern.de) erforderlich.